

Sitten, 28. Februar 2019 /vbt/

20190206_Communiq _AVALEMS-SMVS_DE

Medienmitteilung

Die AVALEMS und die VSG unterzeichnen eine Charta der Zusammenarbeit Ein weiterer Schritt hin zu einer besser koordinierten Pflege

Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen der rztenschaft und den medizinischen Fachkräften in den Alters- und Pflegeheimen (APH) haben die AVALEMS und die VSG eine gemeinsame Charta erstellt. Sie regelt die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf medizinischer Ebene, beschreibt die generellen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Hausärzte bei der Behandlung ihrer Patienten in APH wie auch die der Heime. Die Charta enthält zudem die allgemeinen Bestimmungen, die dieser Zusammenarbeit zugrunde liegen. Die Walliser APH und die rztenschaft beweisen damit ihr Engagement für eine qualitativ hochwertige, den Bedürfnissen der Bevölkerung angemessene Pflege.

Bessere Koordination der medizinischen Versorgung

Gemäss den festgelegten politischen Zielen haben alle Akteure der Langzeitpflege die Umstrukturierung der Betreuungskette umfassend unterstützt, damit der Eintritt in ein APH erst in höherem Alter erfolgen muss. Diese Politik hat Auswirkungen auf die Komplexität der Anforderungen an die Versorgung (Multimorbidität, Demenz, Palliativversorgung) und verlangt nach angemessenen Pflege- und Betreuungsleistungen sowie eine besser organisierte und koordinierte medizinisch-therapeutische Versorgung. Die Entscheidungsfreiheit der Heimbewohner, auch ihrem Eintritt in ein APH weiter von ihrem Hausarzt behandelt zu werden, stellt die Pflgeteams vor Herausforderungen, da damit die Anzahl der medizinischen Ansprechpartner steigt. Die von der AVALEMS und der VSG unterzeichnete Charta ermutigt alle Beteiligten zum gegenseitigen Verständnis in einem Zusammenarbeitsprozess, der die respektiven Aufgaben und Pflichten aller Partner klarstellt. Die Charta definiert die Modalitäten der Zusammenarbeit so genau wie möglich, um den Bewohnern der Walliser Alters- und Pflegeheime in einem respektvollen, partnerschaftlichen Rahmen hochwertige medizinische Leistungen zu bieten, ohne dabei die jeweiligen Kompetenzen der beteiligten Leistungserbringer infrage zu stellen.

Harmonisiertes Qualitätsmanagement in APH

Dieses Projekt steht im Einklang mit dem Bemühen der AVALEMS um eine kontinuierliche Verbesserung der Heimbetreuung. Seit 2016 arbeiten die Walliser APH an der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems. Im Rahmen der von der Dienststelle für Gesundheitswesen festgesetzten Frist haben die Walliser APH den ersten Teil der dafür erforderlichen Schritte abgeschlossen. Dies wurde 2018 durch positive Audit-Ergebnisse der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) bestätigt. Um die «Qualivista»-Zertifizierung zu erlangen und den kantonalen Anforderungen gerecht zu werden, müssen die APH nun rund 60 neue Qualitätskriterien erfüllen. Die vorliegende Charta und die dazugehörigen Musterverträge bilden einen weiteren Schritt auf dem Weg der APH zum Erreichen ihrer Qualitätsziele.

Kontakte für Medienanfragen

- AVALEMS, Valentine Bregy-Tornay, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Pflege und Qualität, 027 323 03 33, info@avalems.ch
- VSÄG, Dr. med. Monique Lehky Hagen, Präsidentin, 076 417 67 19, lehkyhagen@hin.ch

Die AVALEMS ist der Dachverband der Walliser Alters- und Pflegeheime (APH). Sie vertritt die Interessen ihrer 41 angeschlossenen Mitglieder die insgesamt mehr als einer Million Übernachtungen, 52 Standorten, 3227 Betten, 4658 Angestellten und 151 Lernenden in beiden Sprachregionen des Kantons verzeichnen. In diesem Sinn versteht sich der Verein als proaktiver Akteur im Rahmen der kantonalen Gesundheitspolitik und unterstützt verschiedene Projekte zur Förderung der Verwaltung von APH.

Die VSÄG (Walliser Ärztesgesellschaft) ist die Vereinigung der Walliser Ärzte. Sie vertritt über 1000 Aktiv- und Passivmitglieder und setzt sich für ein leistungsfähiges Gesundheitssystem im Wallis mit einer qualitativ hochstehenden Medizin und optimalen Arbeitsbedingungen ein. Sie wacht über die Einhaltung der ethischen Aspekte des Berufsstandes, fördert die Fort- und Weiterbildung und tritt auf kantonaler und nationaler Ebene für eine effiziente Gesundheits- und Präventionspolitik ein. Die VSÄG sucht den konstruktiven Dialog mit allen Partnern des Gesundheitswesens.